

[Home \(home.html\)](#)   [RomReport \(romreport.html\)](#)   [Grenzland \(grenzland.html\)](#)   [Politik \(politik.html\)](#)

[Briegen \(lokales/briegen.html\)](#)   [Grefrath \(lokales/grefrath.html\)](#)   [Nettetal \(lokales/nettetal.html\)](#)   [Niederkrüchten \(lokales/niederkruechten.html\)](#)  
[Wirtschaft \(wirtschaft.html\)](#)   [Lokales \(lokales.html\)](#)   [Sport \(sport.html\)](#)   [Kultur \(kultur.html\)](#)

[Schwalmtal \(lokales/schwalmtal.html\)](#)   [Viersen \(http://grenzlandnachrichten.de/\)](http://grenzlandnachrichten.de/)

[Über uns \(ueber-uns.html\)](#)

29. Juli 2013 - Grefrath

## Auf der Zielgeraden

Von: Manfred Baum

Grefrath. Mit einer wahren Fleißarbeit informieren jetzt die drei Ratsfraktionen der SPD, FDP und Bündnisgrünen die Bürger über das neue Rathaus im ehemaligen Entwicklungszentrum von Johnson Controls am Bronkhorster Weg in Grefrath.



Foto: Manfred Baum

Die zehnsseitige, informative Broschüre der drei Fraktionen, die für das neue Rathaus und den Generationentreff gestimmt haben, nennt Daten, Zahlen, Fakten und Hintergründe.

Die Broschüre erinnert ferner an einen Presseartikel vom 7. Juli 2001, wonach der damalige CDU-Bürgermeister Herbert Kättner mit Blick auf die Bürgerfreundlichkeit und die Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung vorgeschlagen hatte, das alte Rathaus zu erweitern oder einen Neubau zu errichten. „Mit einem Neubau könnten viele Forderungen erfüllt werden.“ Der damals angeregte Neubau hätte 5,2 Millionen Euro gekostet, ohne Grundstückskosten.

Das Gerücht der Flächenvergrößerung hingegen stimmt nicht. 1.717 Quadratmeter stehen in den jetzigen Rathäusern zur Verfügung. 1.991 Quadratmeter sind es im neuen Gebäude, wovon gut 20 Prozent für den Mehrgenerationentreff vorgesehen sind. Der Kaufpreis von einer Million Euro beinhaltet das Gebäude und eine Grundstücksfläche von 4000 Quadratmeter. „Der Umbau ist nötig und planbar“, so die Sprecher der Fraktionen Roland Angenvoort (SPD), Andreas Sonntag (Bündnisgrüne) und Horst Lübke (FDP).

Auf 1,15 Millionen Euro wurden die Kosten durch Ratsbeschluss begrenzt. Der Personalrat der Gemeindeverwaltung hat den Ankauf begrüßt und besonders die Barrierefreiheit in einer Stellungnahme herausgestellt. Ende des kommenden Jahres soll das „Neue Rathaus“ am Bronkhorster Weg bezugsfertig sein. Verkauft werden sollen die Rathäuser in Grefrath und Oedt, sowie das Gebäude neben dem Rathaus in Oedt, in dem jetzt noch unter anderem das DRK, aber auch teilweise der Heimatverein Oedt untergebracht sind. Das Jugendzentrum Dingens soll ebenso veräußert werden. Auf dem Gelände des Grefrather Rathauses will die GWG seniorenerechte Mietwohnungen errichten.

Nach Ansicht der drei Fraktionen sind die „Alternativen der CDU“ keine. Sie hatte den Bau einer Lagerhalle im neuen Gewerbepark Wasserwerk vorgeschlagen. Dieser Vorschlag werde von den genannten Gruppen abgelehnt, da bei dieser teureren Lösung Mietkosten entstehen würden.



**Gefällt mir Teilen** Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.

## Leserkommentare

Keine Kommentare

[Kommentieren](#)

[ArchivSuche](#)